

Inhalt

Bildkarten zu den Projekten	4
Zur Konzeption des Buches	12
I. Didaktisch-organisatorische Hilfen	14
Organisation von Werkzeug	14
Organisation von (Verbrauchs-)Materialien	16
II. Papier-Technik-Training	18
Grundprinzipien	18
Vorbereitungsarbeiten für den Unterrichtenden	18
Übersicht über die Entdeckerkarten und die „feine Ecke“	19
Entdeckerkarten	21
Entdeckerkarte 1: Reißen	21
Entdeckerkarte 2: Knüllen	22
Entdeckerkarte 3: Drehen	23
Entdeckerkarte 4: Kleben	24
Entdeckerkarte 5: Schneiden (Regeln)	25
Entdeckerkarte 6: Schneiden (Linien)	26
Entdeckerkarte 7: Schneiden (Zacken)	27
Entdeckerkarte 8: Schneiden (innerhalb von Flächen)	28
Entdeckerkarte 9: Falten	29
Entdeckerkarte 10: Faltschnitt	30
Entdeckerkarte 11: Rollen und Fransen	31
Entdeckerkarte 12: Papierweben	32
Entdeckerkarte 13: Malen mit Wasserfarben (Regeln)	33
Entdeckerkarte 14: Malen mit Wasserfarben (Farbtöne)	34
Entdeckerkarte 15: Malen mit Wasserfarben (Mischen)	35
Entdeckerkarte 16: Papiermaschee (Formen)	36
Entdeckerkarte 17: Papiermaschee (Schichten)	37
Entdeckerkarte 18: Mustermalen	38
Die „feine Ecke“	39
Die „feine Ecke“ 1: Stäbchenspiel	39
Die „feine Ecke“ 2: Staubsauger	40
Die „feine Ecke“ 3: Abenteuerallye	41
Die „feine Ecke“ 4: Riesenrad	42
Die „feine Ecke“ 5: Häuserturm	43
III. Projekte	44
Grundprinzipien	44
Allgemeine Hinweise zu den Arbeitstechniken	45
Übersicht über die Projekte	46
1. Herbst	48
1.1 Stiftebehälter	48
1.2 Piraten-Teddys	49
1.3 Luftraupe	53
1.4 Laternenumzug	55
1.5 Trompetenelefant	56
1.6 Sammelmappe	58
1.7 Rasseln	59
1.8 Plitsch-Platsch-Regenbild	60
2. Winter	61
2.1 Riesen-Memory®	61
2.2 Schattenfiguren	62
2.3 Brotzeitbeutelengel	63
2.4 Lesezeichen	64
2.5 Schneeflockenstirnband	65
2.6 Kochlöffelengel	66
2.7 Tischset	67
3. Frühling	68
3.1 Zwinkerburschi und Froschkönig	68
3.2 Frühlingsstab	70
3.3 Blumenvase	71
3.4 Osterdekoration	72
3.5 Stabvögel	74
3.6 Herzkette	75
3.7 Zauberblüten	76
4. Sommer	77
4.1 Blumen aus dem Topf	77
4.2 Schlingenschlangel	79
4.3 Sonnenschilder	81
4.4 Indianer mit Zelt	83
4.5 Frisbee®	84
4.6 Kühlschrankschrankmagnete	85
4.7 Postkarten und Geschenkpapier	86





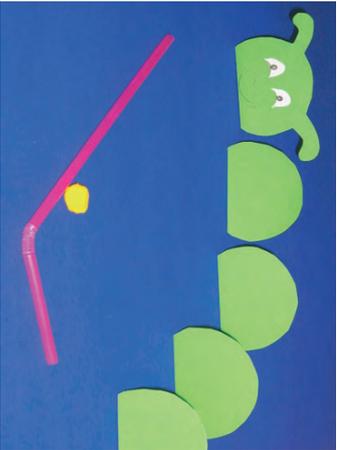
Bildkarten zu den Projekten



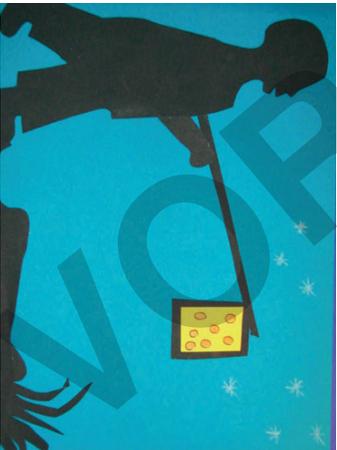
1.1 Stiftebehälter



1.2 Piraten-Teddys



1.3 Luftraupe



1.4 Laternenzug

Maria Philipp: Gestalten mit Papier – mehr als Basteln
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

3.6 Herzkette



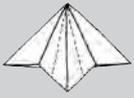
3.7 Zauberblüten



3.5 Stabvögel



Bildkarten zu den Projekten



I. Didaktisch-organisatorische Hilfen

Die folgende Übersicht über Arbeitsmittel, Werkzeug und Material soll eine Hilfe darstellen. Sie hat keinen verpflichtenden Charakter und kann ergänzt oder abgeändert werden.

Um eine möglichst kreative und individuelle Gestaltung zu ermöglichen, wäre es günstig, eine große Bandbreite an diversen Papiersorten, dekorativem Zierrat und dazugehörigem Werkzeug bereitzustellen. Die Schüler können einerseits frei arbeiten, andererseits gewinnen sie an Sicherheit in der Farb- und Formgestaltung. Die umfangreiche Auflistung gilt für 20 Arbeitsplätze. Diese Gruppenstärke ist zwar nicht optimal, doch stellt sie den Alltag vielerorts dar.

Organisation von Werkzeug

Bei der Anschaffung von Werkzeug und Geräten sollte auf eine gute Qualität und Handhabung geachtet werden. Eine regelmäßige Kontrolle erleichtert die Wert-Erhaltung. Damit der Bestand nicht „schrumpft“, sollte zu Beginn und Ende des Schuljahres eine Inventur durchgeführt werden. So kann fehlendes Werkzeug ersetzt, defekte Geräte repariert und neue Anschaffungen getätigt werden. Dadurch kommen nicht zu viele Ausgaben auf einmal zusammen und die Schüler haben immer gute Rahmenbedingungen bei der Fertigung von interessanten Gegenständen.

Die Anschaffung einer einfachen Schneidemaschine und eines Laminiergerätes sind sehr zu empfehlen. So können vor Ort von der Lehrkraft Papiere zugeschnitten und Schülerarbeiten laminiert werden. Eine günstige Platzierung wäre hinter dem Pult, um Unfallgefahren zu vermeiden.

Für Scheren, Pinsel und ähnliches Werkzeug sind Ständer mit Lochbohrungen zu empfehlen. Diese können entweder käuflich bei Versandkatalogen und Behindertenwerkstätten erworben oder selbst aus Weichholz gefertigt werden. Durch die Benutzung dieser Ständer mindert man einerseits die Unfallgefahren, andererseits sieht man sofort, ob etwas fehlt.

Zum Einordnen des Werkzeuges eignen sich stapelbare Kunststoffboxen, die durch gezielte farbliche Auswahl eine systematische Ordnung ermöglichen. Durch Klassenzettel und Etiketten an der Schachtelvorderseite finden die Schüler (z. B. Austeildienst) und die Lehrkraft schneller die unfertigen Gegenstände der Klasse sowie die notwendigen Materialien.

Kleinteile können in kleinen Plastiksachteln (Boxen von Wattestäbchen, Reißzwecken, ...) oder leeren Magazinen für Handwerkerbedarf eingeordnet werden. Eine Beschriftung mit Bezeichnung und Stückzahl schafft zusätzlichen Überblick.



Werkzeug	Stückzahl	Bemerkung
Bleistifte (Stärke H, B und HB)	je 25	
Borstenpinsel	20	für div. künstlerische Techniken, z. B. flächiges Aufstreichen von Klebstoff oder Farben
Buntstifte	div.	für künstlerische Techniken
Bürolocher	2	
Büromaterial	div.	Gummiringe, Büro- und Musterklammern, Klebefilmabroller, Tacker, Reißnägeln, ...
Eimer	2	zum Anrühren von Kleister
Falzbeine	20	zum Falzen vorgegebener Faltlinien
Flechtnadeln	20	zum Papierweben
Folienstifte (permanent und nichtpermanent)	je 20	zum Markieren und Ausgestalten
Gießkannen, klein	2	zum Verteilen von Malwasser
Goldmetallic-Stifte	5	zum individuellen Ausgestalten
Haarpinsel (Stärke 1, 4 und 6)	je 20	
Heißklebepistolen mit Ersatzpatronen	2	auch bei niedriger Hitzeentwicklung in der 1. und 2. Jgst. in Lehrerhand!
Holzstäbe oder Kochlöffel	20	zum Formen von Vertiefungen
Joghurtbecher	div.	zum Mischen, als Flüssigkeitsbehälter, ...
Klebeunterlagen	20	z. B. Tischsets (gekauft oder selbst gefertigt)
Lineale (klein und groß)	je 20	
Malerringpinsel	10	für div. künstlerische Techniken, z. B. großflächiges Aufstreichen von flüssigem Klebstoff oder Farben
Mischpaletten	10	zum sauberen Mischen von Farben
Nähnadeln	div.	in verschiedenen Längen und Stärken, zum Anbringen von Aufhängefäden, zum Lochen und zum Ausgestalten
Papierscheren	20 + 4 für Linkshänder	zum Schneiden und Trennen von Karton, Folien und Papier
Pipetten	div.	zum Experimentieren
Plastikschüsseln	7	zum Kneten der Papiermascheemasse, zum Papierreißen, ...
Radiergummis	20	
Schwämmchen	div.	zum Drucken und Experimentieren
Silbermetallic-Stifte	5	zum individuellen Ausgestalten
Silhouettenscheren	20 + 4 für Linkshänder	für feine Papierarbeiten
Spitzer	4	
Stoffscheren	div.	nur für Stoff (unbedingt markieren, da sonst Verwechslungsgefahr besteht)!
Stupfpinsel	div.	für Schablonendruck
Tischabdeckfolien	6	feste Abdeckfolie aus dem Baumarkt oder Wachstuch, zum Schutz der Schulmöbel
Vorstecher	einige	zum Lochen
Wachsmalkreiden	div.	zum individuellen Ausgestalten, für div. künstlerische Techniken
Wäscheklammern	3 Pck.	zum Fixieren beim Kleben
Zackenscheren	8	zum Herstellen von Zickzackbändern aus Papier und Karton

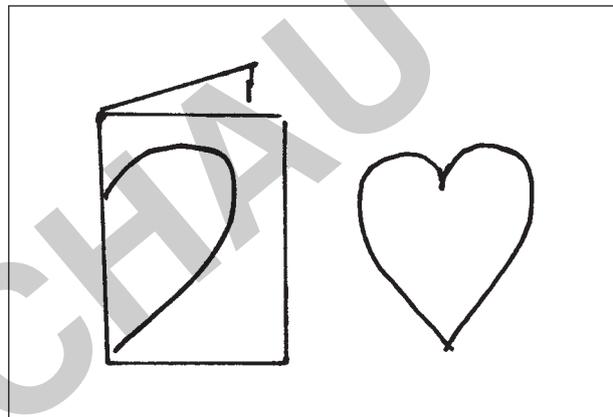
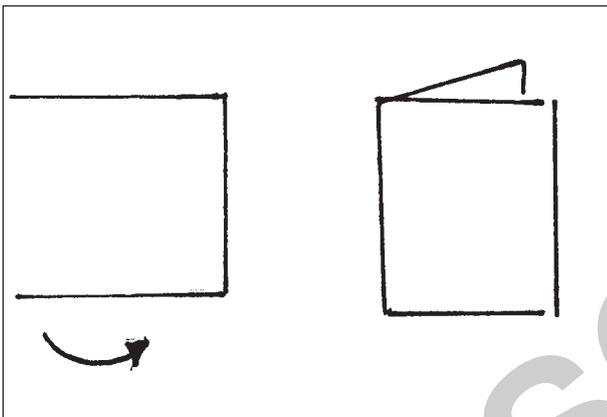


Du brauchst:

- Papier
- Schere

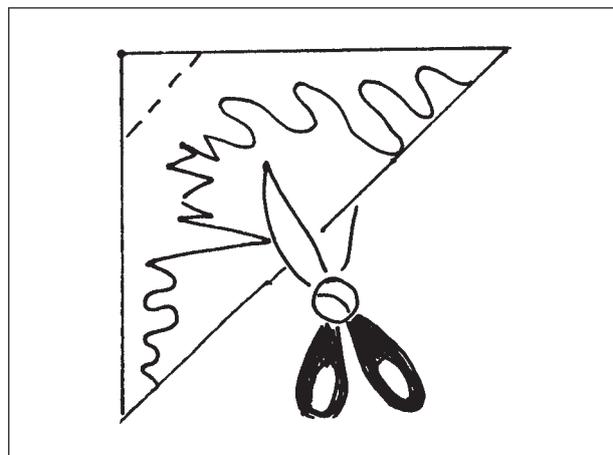
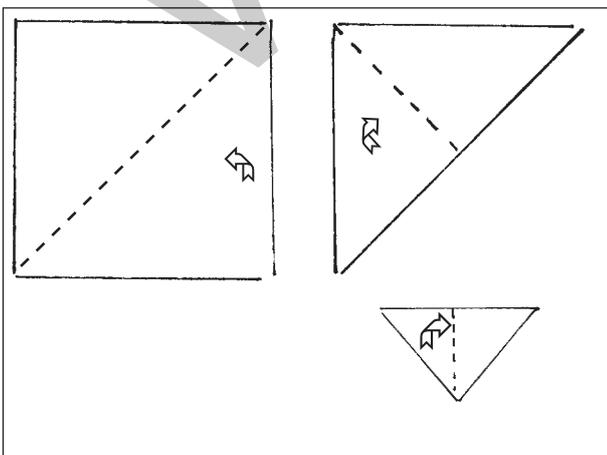
So machst du einen Einfach-Faltschnitt:

1. Falte das Papier.
2. Schneide eine Form aus. Dabei darfst du **niemals** die **geschlossene Kante** durchschneiden!



So machst du einen Mehrfach-Faltschnitt:

1. Falte das Papier (Quadrat oder Kreis) mehrmals.
2. Schneide ein Muster aus. Dabei darfst du **niemals** die **geschlossene Kante ganz** durchschneiden!



Tip: Die Muster sollten nicht zu groß sein!

Allgemeine Hinweise zu den Arbeitstechniken

Reißen, Knüllen, Drehen

Die archaisch anmutenden Techniken des Reißens, Knüllens und Drehens schulen die Feinmotorik. Schon kleine Kinder reißen und knüllen Zeitungspapier mit Begeisterung. An diese Erfahrung aus der Kindheit wird angeknüpft und gezielt gearbeitet – geringer Materialaufwand verbunden mit kindgerechten Techniken!

Schneiden

Mit der Schere erhält der Schüler sein erstes richtiges Werkzeug! Deshalb ist die Einschulung der Schere besonders wichtig. Der Schüler wird ein „Profi“ beim Umgang mit Spezialwerkzeug. Er fühlt sich ernst genommen, lernt die Schere als hochwertiges Werkzeug wertzuschätzen und kennt Fachbegriffe sowie verschiedene Papierarten.

Falten

Falten schult nicht nur den genauen Umgang mit Papier, sondern bietet ebenfalls die Möglichkeit, das räumliche Denken auszubilden. Flächen werden halbiert, verdoppelt und gespiegelt, Quadrate werden zu Dreiecken, Rechtecke zu Quadraten. Nicht umsonst hat das Falten einen festen Platz im Fach Mathematik.

Faltschnitt

Die Techniken des Schneidens und des Faltens vereinen sich im Faltschnitt. Hier kommt es neben dem räumlich-konstruktiven Vorstellungsvermögen auf die Konzentration hinsichtlich der offenen und geschlossenen Kanten an. Ob mit einer einfachen Faltung für Herzen, Schmetterlingen und Webkarten oder mehrfach gefaltetem Papier für Leporellos: Die Möglichkeiten sind vielfältig!

Papiermaschee

Von den sakralen Figuren und üppigen Schalen in der Barockzeit hat diese Technik Einlass in den Unterricht gefunden und bietet dort Platz für freies und individuelles künstlerisches Gestalten. Ob klein gerissen und zu einer formbaren Masse geknetet oder schichtweise in Kleister eingetaucht, aufgebracht und verstrichen – beide Möglichkeiten werden berücksichtigt. Dabei wurden attraktive, einfach herzustellende Gegenstände ausgesucht, die einen überschaubaren Zeitraum einnehmen.

Künstlerisches Gestalten

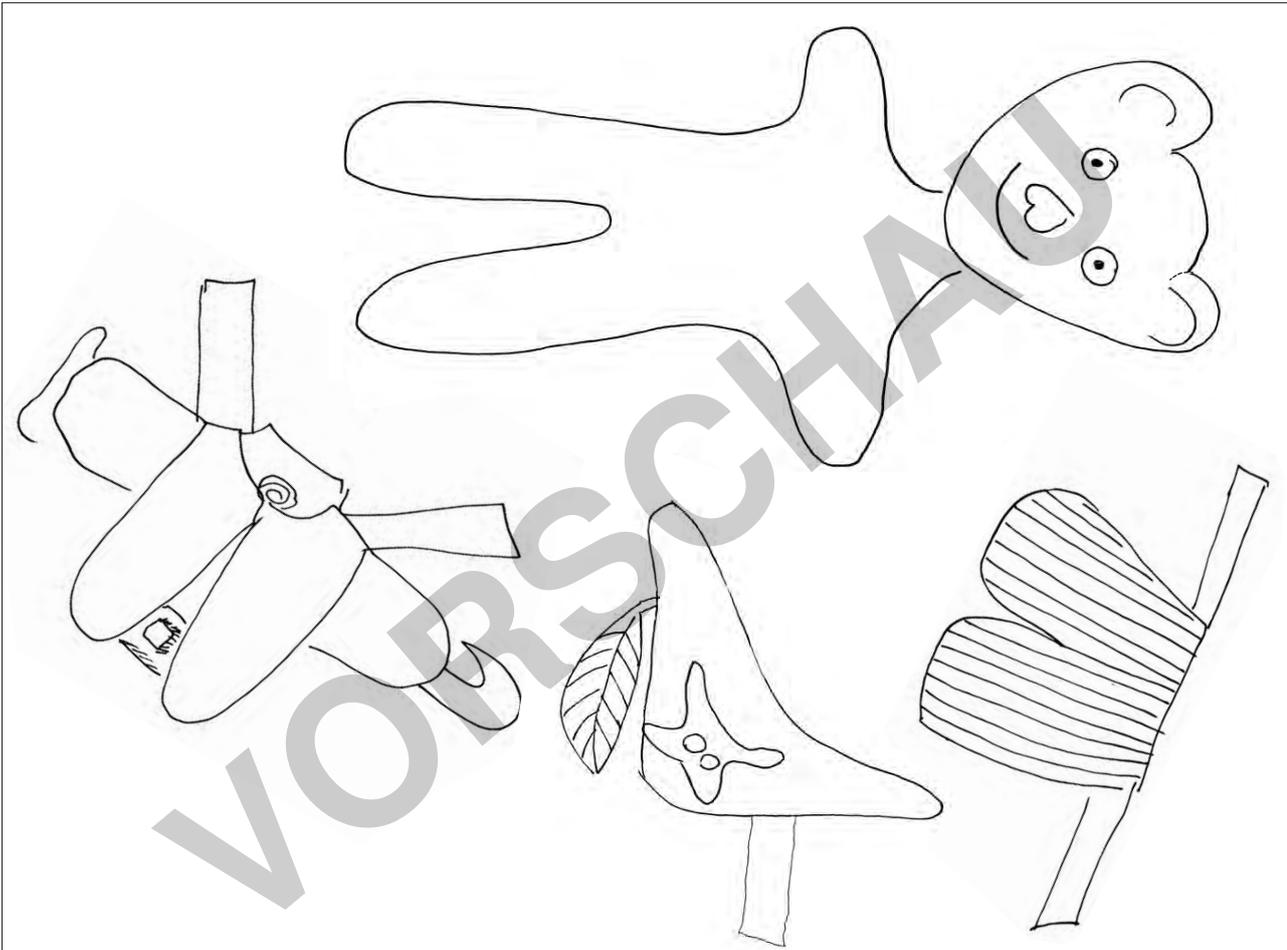
Grundlegende Techniken wie das Mischen von Farben, der Umgang mit dem Arbeitsmaterial und der Farbauftrag bilden die notwendige Basis zu späterem freien künstlerischen Gestalten. Dabei ist die Fächerung der Themen von experimental bis geführt angelegt.

Übersicht über die Projekte

Projekt	Technik	Bezug zu anderen Lernfeldern	Vorlage
---------	---------	------------------------------	---------

Herbst			
Stiftebehälter	Drehen, Kleben	Dinge ordnen und aufbewahren, Nutzgegenstand	
Piraten-Teddys	Schneiden, Falten	Spiele im Wandel der Zeit, Rollenspiel, Lesen, Geschichten erfinden, Piraten	X
Luftraupe	Schneiden, Falten, Knüllen	Spiel, Rechnen im Zahlenraum, Festigung von Buchstaben, Atmung	X
Laternenumzug	Schneiden, Kleben	Licht und Schatten, Feste und Bräuche, Abheben der Formen vom Bildgrund	
Trompetenelefant	Schneiden, Faltschnitt	Schall und Vibration	X
Sammelmappe	Papierweben, Kleben	Dinge ordnen und sammeln, Gliederung von Flächen	
Rasseln	Papiermaschee	Einfache Musikinstrumente, Rhythmik, Liedbegleitung	
Plitsch-Platsch-Regenbild	Künstlerisches Gestalten	Abheben der Formen vom Bildgrund, jahreszeitlicher Bezug	

Winter			
Riesen-Memory®	Künstlerisches Gestalten	Spiel, Umriss und Fläche, Gliederung und Struktur, Experimentieren mit Formen, Farben und Anordnungen	
Schattenfiguren	Reißen	Spiele im Wandel der Zeit, Licht und Schatten, Umriss und Fläche, darstellendes Spiel	
Brotzeitbeutelengel	Schneiden, Drehen, Knüllen, Kleben	Feste, Räume schmücken	
Lesezeichen	Falten, Faltschnitt	Lesen, Symmetrien, Nutzgegenstand	
Schneeflockenstirnband	Faltschnitt	Sich verkleiden, darstellendes Spiel, Symmetrien, jahreszeitlicher Bezug	
Kochlöffelengel	Falten, Kleben, Faltschnitt	Jahreszeitlicher Bezug	
Tischset	Schneiden, Kleben, Faltschnitt	Lebensgemeinschaft Familie, Nutzgegenstand, Gliederung und Struktur, Symmetrien	



Maria Philipp: Gestalten mit Papier – mehr als Basteln
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



1.2 Piraten-Teddys

Kopiervorlage



Kompetenzen

- Reißen von Papier
- Erfassen von Figuren und Formen
- Erstellen einer Figur für ein Schattenspiel

Material und Vorbereitungstipps

- (Zeitungs-)Papier
- Bleistift oder Wachsmalkreide
- Gerader Zweig oder glatter Holzstab
- Klebeband
- Für das Schattenspiel: weißer Stoff, Wäscheleine, Wäscheklammern, Lichtquelle (Halogen-, Baustrahler, Diaprojektor, ...)
- Entdeckerkarte *Reißen* S. 21



Arbeitsablauf

- Figurenvorschläge sammeln und Gestaltungskriterien festlegen: Größe, keine dünnen Stellen, einfache Gestaltung, aus einem Stück etc.
- Den Umriss auf Papier zeichnen.
- Schattenspielfigur reißen.
- Den Holzstab im unteren Drittel auflegen und mit Klebeband festkleben.
- Die Bühne aufbauen und mit den Figuren ein Schattenspiel aufführen.



Methodisch-didaktischer Kommentar

- Entweder werden das Theaterstück bzw. die Figuren thematisch vorgegeben oder die Figuren entstehen frei und es entwickelt sich dadurch eine Geschichte.
- Vor dem Werkstück sollte das Reißen schon geübt worden sein.
- Mit Zeichenpapier oder dünnem Tonpapier ist die Figur beständiger und kann größer gerissen werden.
- Einzelne Figurenteile sollten nicht zu dünn gerissen werden.
- Beim Spiel sollte in großen Gruppen darauf geachtet werden, dass mehrere Spieler auf einmal auftreten.
- Zwei Gruppen können unabhängig voneinander Theaterstücke entwickeln.



4.1 Blumen aus dem Topf

Reißen,
Knüllen, Kleben,
Schneiden,
Falten, Rollen

Kompetenzen

- Sichern von verschiedenen Papiertechniken: Reißen, Knüllen, Falten, Drehen, Schneiden, Kleben, Rollen
- Kennen und Verarbeiten verschiedener Papiersorten
- Zusammensetzen verschieden gefertigter Teile zu einem Ganzen

Material und Vorbereitungstipps

- Grünes Tonpapier für Stängel (29,5 cm × 8 cm), Blätter, Blütenkorb und -kolben
- Krepp- und Seidenpapier für die Blütenblätter
- Klebstoff
- Unterlage
- Schere
- Kleiner Tontopf oder bemalter bzw. beklebter Joghurtbecher
- Holzkochlöffel oder Holzstab
- Knetmasse
- Kleine Kieselsteine oder Aquariumkies
- Kopiervorlage *Schablonen* S. 78
- Entdeckerkarten zu den Arbeitstechniken



Arbeitsablauf

- Einen Bogen grünes Tonpapier längs aufrollen und kleben.
- Die Schablone für das Blatt auf grünes Tonpapier übertragen und ausschneiden.
- Das Blatt am Stängel fixieren. Dazu kann es an der Falllinie leicht gefaltet werden.
- Verschiedene Blüten gestalten:
 - Blütenkorb ausschneiden und einige Male mit Krepppapier umwickeln,
 - Blütenblätter auf Krepppapier zeichnen, ausschneiden und auf die Blüte kleben,
 - Kugeln aus Seidenpapier reißen und knüllen und auf den Blütenkorb aufkleben oder direkt auf den Stängel kleben,
 - ...
- Mit einem Kochlöffel oder Holzstab eine Vertiefung in die Knetmasse drücken.
- Knetmasse in den beschwerten Topf geben und Blüte hineinstecken.
- Kies zur Verzierung aufstreuen.



Methodisch-didaktischer Kommentar

- Die Arbeitstechniken sollten bekannt und gesichert sein.
- Fertige Modelle regen die Schüler zum Untersuchen, Vergleichen und Finden der Arbeitsschritte an.
- Tiefere Töpfe geben einen besseren Halt.